

30 Jahre Fraunhofer in Halle (Saale)



Halle (Saale). Seit 30 Jahren forschen Mitarbeitende des Fraunhofer-Instituts für Mikrostruktur von Werkstoffen und Systemen IMWS in Halle (Saale) zu den Themen Mikrostrukturdiagnostik und -design sowie mikrostrukturbasierte Technologieentwicklung.

Was vor 30 Jahren als Außenstelle des Freiburger Fraunhofer-Instituts für Werkstoffmechanik IWM mit weniger als 20 Mitarbeitenden in Halle (Saale) begann und 2016 zum eigenständigen Fraunhofer-Institut IMWS wurde, ist heute eine renommierte Forschungseinrichtung mit vier Standorten und mehr als 350 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Die Kernkompetenzen sind Mikrostrukturdiagnostik und -design und damit verbunden die Frage nach der Lebensdauer und Zuverlässigkeit von Werkstoffen und Systemen. Daraus erwachsen nach und nach erfolgreiche Geschäftsmodelle für Forschung und Entwicklung in den Märkten Elektronik, Kunststoffe, Gesundheit, Photovoltaik, Optische Materialien, Wasserstoff- und Kohlenstoffkreislauf-Technologien. Ob vielfältig einsetzbare bio-basierte und biologisch abbaubare Kunststoffe, leistungsstarke Leichtbaumaterialien in Großserie, zuverlässige Solarmodule für extreme Klimabedingungen, Grüner Wasserstoff für die emissionsarme Herstellung von Grundchemikalien und Kraftstoffen oder fehlerfreie Elektronikbauteile für die Mobilität der Zukunft – das Fraunhofer IMWS ist ein nachgefragter und zuverlässiger Partner für Industrie und Gesellschaft.

Professor Armin Willingmann, Minister für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt, gratulierte zum Jubiläum: „ Mit seiner anwendungsorientierten Forschung, oftmals auch in Kooperation mit kleinen und mittelständischen Unternehmen aus der Region, hat das Institut in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten einen wichtigen Beitrag zur technologischen Entwicklung von Lösungen für zentrale Zukunftsfragen geleistet.“ Mittlerweile hat sich das Fraunhofer IMWS auch über die Grenzen Sachsens-Anhalts und Deutschlands hinaus einen Namen gemacht. Das Institut kann auf langjährige Kooperationen mit führenden Unternehmen sowie renommierten Forschungseinrichtungen auf nationaler und internationaler Ebene zurückblicken. Auf regionaler Ebene fördert das Fraunhofer IMWS die Wettbewerbs- und

Innovationsfähigkeit ansässiger Unternehmen vor Ort. In der internationalen Forschungslandschaft genießt es, nicht zuletzt durch die regelmäßig in Halle (Saale) stattfindenden internationalen Konferenzen, wie den »CAM-Workshop« für die Fehlerdiagnostik in der Elektronik, die »PV Days« im Bereich Photovoltaik oder die »Composite Sandwich Conference« im Feld des Kunststoff-Leichtbaus, hohes Ansehen.